

1. Vorderteil Modell A
2. Rückenteil Modell A und B
3. Ärmel Modell A und B
4. Vorderteil Modell B

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 3 verwenden.  
Für Modell B: Schnitt-Teile 2 bis 4 verwenden.

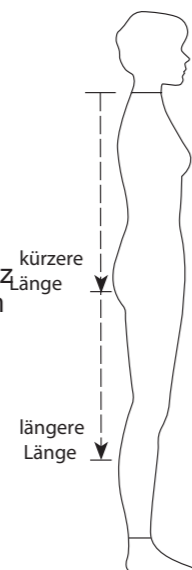
**WIE MAN KWIK•SEW SCHNITTE VERWENDET**

Dieses Schnittmuster enthält fünf Größen. Zur Ermittlung der zu nähende Größe den Brust- und Hüftumfang mit den Maßen auf dem Schnittmusterumschlag vergleichen. Sind Ihre Maße kleiner, wird das Kleidungsstück lockerer sitzen, sind Ihre Maße größer, so wird das Kleidungsstück enger sitzen. Die fertige Weite des Kleids an der stärksten Stelle der Brust und der Hüfte ist auf dem Schnittmuster angegeben.

Das Schnittmuster enthält Schnittlinien für eine kürzere Länge. Wählen Sie das gewünschte Modell. Das Schnittmuster mit einem trockenen Bügeleisen glatt bügeln. Mit einem Markierstift die Größe nachfahren. Die Schnitt-Teile aus Papier in der passenden Größe und für das passende Modell ausschneiden.

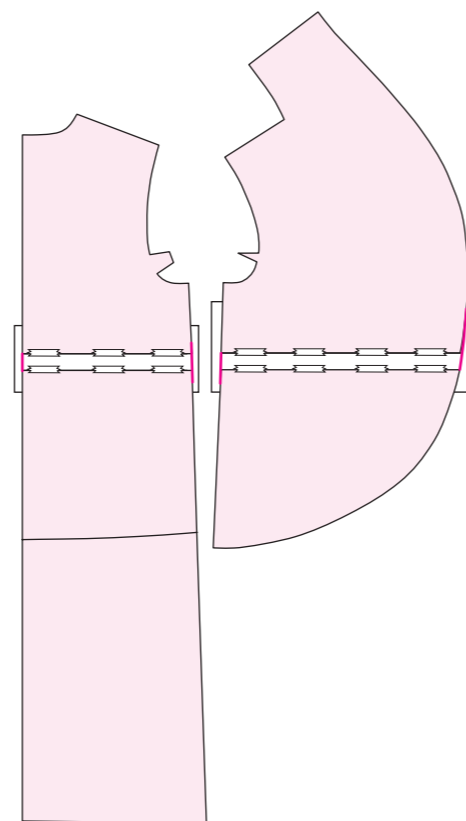
**DIE LÄNGE ANPASSEN**

Es ist wichtig, die korrekte Länge des Cardigans zu überprüfen. Hierfür messen Sie bitte in Ihrer rückwärtigen Mitte ab Halsansatz bis zur gewünschten Länge. Vergleichen Sie dieses Maß mit den Maßen auf dem Schnittmusterumschlag. Notieren Sie sich, um wie viel Sie den Cardigan verlängern oder kürzen möchten.



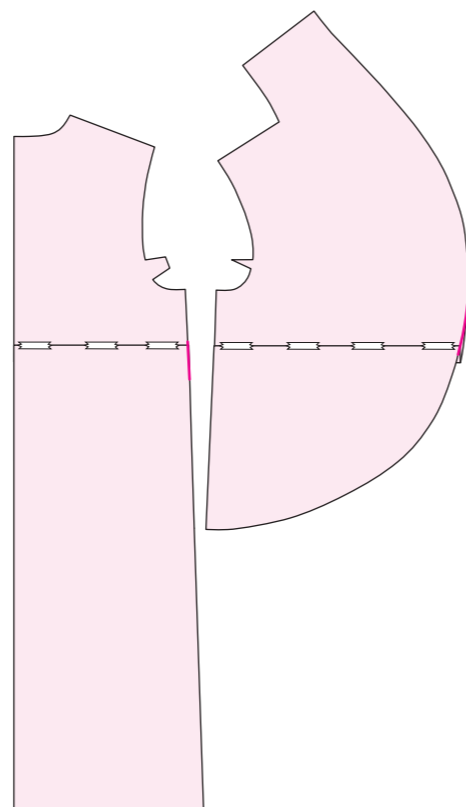
**Verlängern**

Das Vorder- und Rückenteil an der „Hier kürzen oder verlängern“-Linie durchschneiden. Ein Stück Papier unterlegen. Die so erhaltenen Teile um die gewünschte Strecke auseinander legen, siehe Zeichnung. Achten Sie dabei darauf, dass der Fadenlauf weiterhin gerade verläuft. Mit Klebestreifen fixieren. Die Linien wieder verbinden. Achten Sie darauf, dass Sie das Vorder- und das Rückenteil um denselben Betrag verlängern.



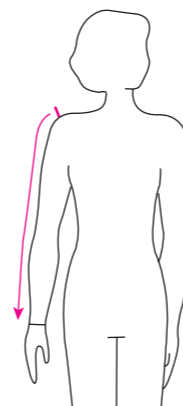
**Kürzen**

Das Vorder- und Rückenteil an der „Hier kürzen oder verlängern“-Linie durchschneiden. Die so erhaltenen Teile um die gewünschte Strecke übereinander legen, siehe Zeichnung. Achten Sie dabei darauf, dass der Fadenlauf weiterhin gerade verläuft. Mit Klebestreifen fixieren. Die Linien wieder verbinden. Achten Sie darauf, dass Sie das Vorder- und das Rückenteil um denselben Betrag kürzen.



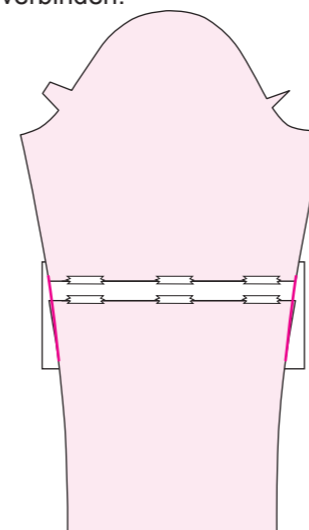
**Ärmellänge anpassen**

Überprüfen Sie die korrekte Ärmellänge, hierfür den Arm ab der Schulter bis zum Handgelenk ausmessen. Vergleichen Sie dieses Maß mit der Tabelle unten. Notieren Sie sich, um wie viel Sie den Ärmel kürzen oder verlängern müssen.  
Fertige Ärmellänge:  
Größe XS - 33 cm  
Größe S - 34 cm  
Größe M - 35 cm  
Größe L - 37 cm  
Größe XL - 38 cm



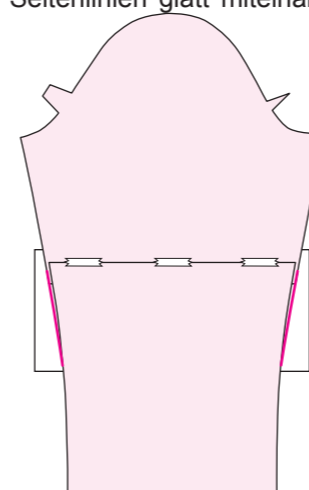
**Ärmel verlängern**

Den Ärmelschnitt entlang der "hier verlängern oder kürzen"-Linie durchschneiden. Ein Stück Papier unterlegen. Den Ärmel um den gewünschten Betrag auseinander schieben, achten Sie darauf, dass der Fadenlauf an beiden Ärmelteilen identisch bleibt. Mit Klebestreifen fixieren. Die Seitenlinien glatt miteinander verbinden.



**Ärmel kürzen**

Den Ärmelschnitt entlang der "hier verlängern oder kürzen"-Linie durchschneiden. Ärmel um den gewünschten Betrag übereinander schieben, achten Sie darauf, dass der Fadenlauf an beiden Ärmelteilen identisch bleibt. Mit Klebestreifen fixieren. Die Seitenlinien glatt miteinander verbinden

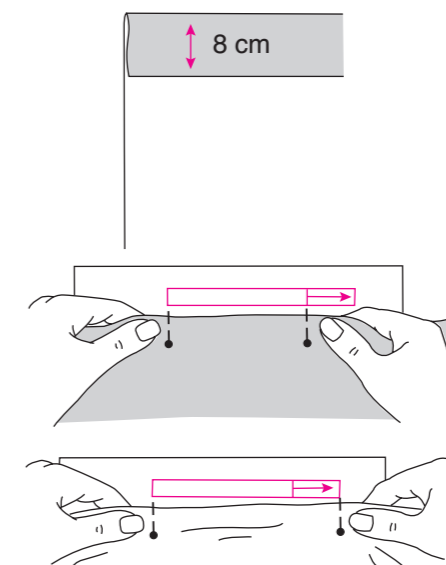


**Benötigte Werkzeuge**

Sie benötigen folgende Werkzeuge und Hilfsmittel: Stecknadeln, eine scharfe Schere, Maßband, Lineal oder Nahtlere, Klebeband, z.B. von Tesa, optimal ist ein beschreibbares Klebeband und Bleistift.

**ZUSCHNEIDEN**

Testen Sie die Dehnbarkeit Ihres Stoffes mit der Tabelle auf der Rückseite Ihres Schnittmusterumschlags. Den Stoff wuer 8 cm falten. 10 cm an der Bruchkante markieren. Den Stoff auf die Dehnungstabelle auflegen und mit der rechten Hand bis zum Ende des Pfeils ziehen. Wenn sich der Stoff leicht bis dorthin dehnt, ohne dass die Außenkante sich einrollt, dann hat der Stoff die korrekte Dehnbarkeit für diesen Schnitt.

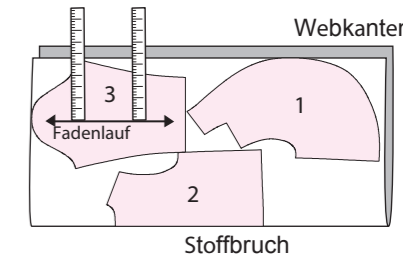


Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht Ihres gewählten Modells

Dem Stoff rechts auf rechts legen. Achten Sie dabei immer darauf, dass Sie den Stoff entlang des Fadenlaufes legen. Dabei sind die Webkantenkanten des Stoffes parallel zum Stoffbruch (Webkantenkanten sind die Längskanten des Stoffes, Stoffbruch ist die Kante, die beim Zusammenlegen des Stoffes entsteht).



Die Papierschnitt-Teile mit der Schrift nach oben auf den Stoff legen, es sei denn, der Zuschneideplan sagt ausdrücklich etwas anderes. Änderungen, die Sie am Schnitt vorgenommen haben, z.B. kürzen oder verlängern, kann die Position auf dem Stoff verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Achten Sie darauf, dass die Pfeile der „Fadenlauf“-Linie immer in dieselbe Richtung schauen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu.

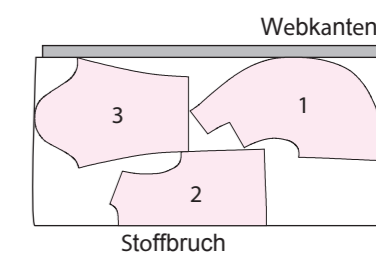


**ZUSCHNEIDE-LEGENDE**

Rechte Stoffseite	Linke Stoffseite	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten

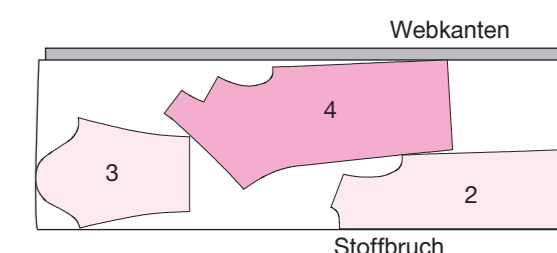
**CARDIGAN A**

Stoff  
150 cm  
Alle Größen



**CARDIGAN B**

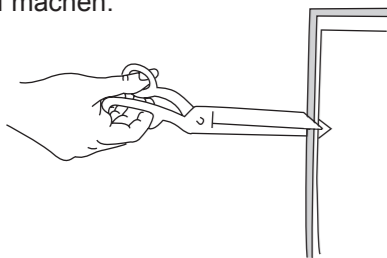
Stoff  
150 cm  
Alle Größen



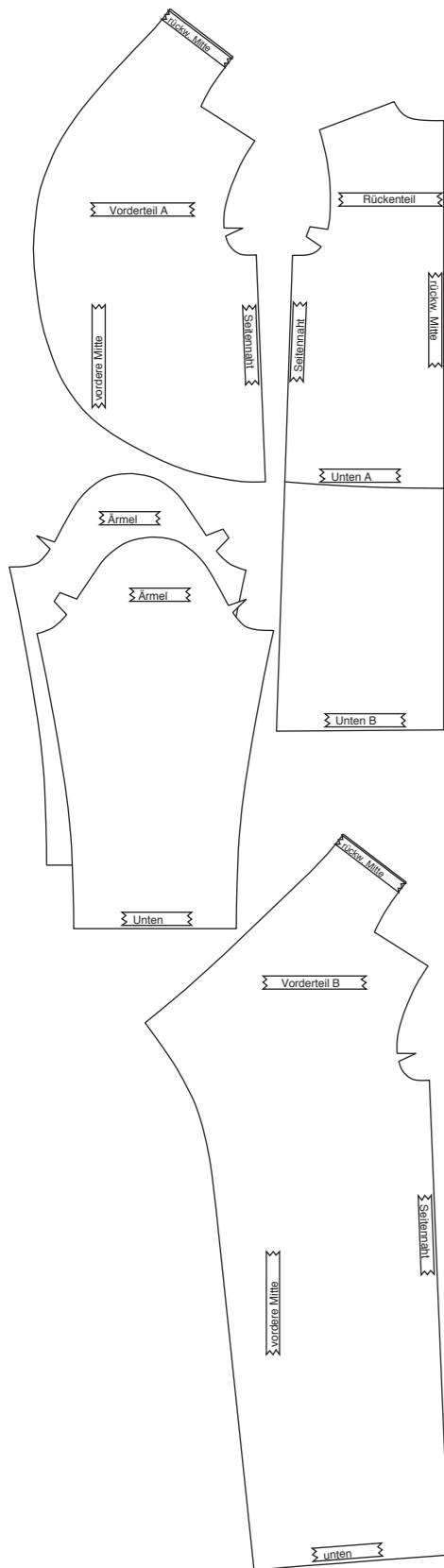
**NÄHTECHNIKEN**

**Markieren**

Passzeichen werden während des Nähens verwendet. Sie sollten deshalb darauf achten, dass Sie diese Passzeichen auf den Stoff übertragen. Ein einfacher Weg ist das Einknippen der Nahtzugabe an dieser Stelle. Achten Sie darauf, nur sehr kleine Knipse zu machen.



Beschriften Sie jedes Schnitt-Teil. Hierfür einen Streifen Klebeband auf die linke Stoffseite aufbringen und auf diesem Klebestreifen entsprechend notieren, um welches Schnitt-Teil es sich handelt.

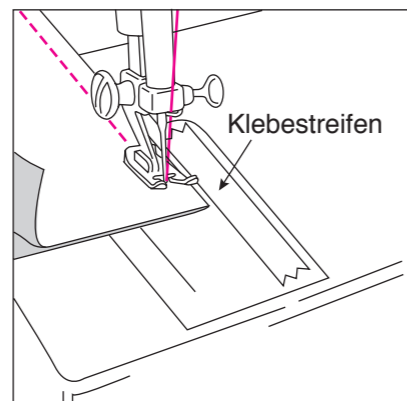


**EMPFOHLENE NÄHTECHNIKEN**

Verwenden Sie eine 12/80er Universal-Nähnaedel. Stellen Sie die Maschine auf einen mittellangen Geradstich mit 4-5 Stichen pro Zentimeter ein.

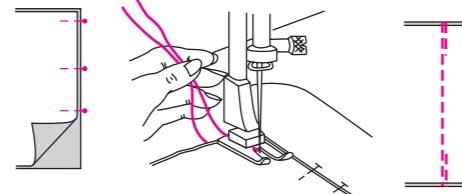
**NAHTZUGABEN**

1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten. Nahtzugaben-Führungen sind normalerweise auf der Stichplatte jeder Nähmaschine vorhanden. Einige Maschinen haben diese Einteilungen in Inches, einige in Zentimetern. Verwenden Sie 5/8", wenn Ihre Stichplatte in Inches angegeben ist, ansonsten 15 oder 1.5. Sie können Sie auch mit Klebeband wie gezeigt eine Linie auf Ihre Stichplatte geben, sollten Sie keinerlei Hilfslinien darauf haben.



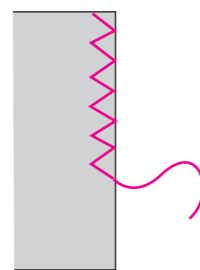
**NÄHTE STEPPEN**

Zwei Stücke Stoff rechts auf rechts so aufeinander legen und stecken, dass die Schnittkanten bündig miteinander abschließen. Legen Sie die Fäden von Nadel und Unterfadenspule hinter den Nähfuß. Den Stoff unter den Nähfuß legen, den Fuß absenken und die Naht nähen. Die Stecknadeln entfernen, sobald Sie bei ihr angelangt sind, dabei darauf achten, dass die Stoffkanten nicht verrutschen und mit der exakten Nahtzugabe nähen. Die Naht am Anfang sichern, indem Sie nach 1,5 cm ein bis zwei Stiche rückwärtig nähen, dann wieder vorwärts nähen. Am Ende der Naht ebenfalls wieder sichern, hierfür etwa 6 mm rückwärtig nähen. Überstehende Garnenden zurückschneiden.



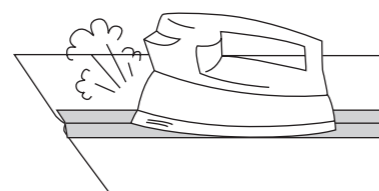
**Versäubern**

Die Schnittkanten mit einem breiten Zickzack mittlerer Stichelänge versäubern. Die Nähmaschinenanleitung sollten Ihnen hier mehr Informationen geben können.

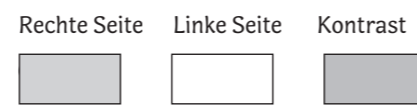


**Bügeln**

Nach jeder genähten Naht diese ausbügeln. Hierfür mit viel Dampf arbeiten. In welche Richtung gebügelt wird, finden Sie beim jeweiligen Arbeitsschritt.



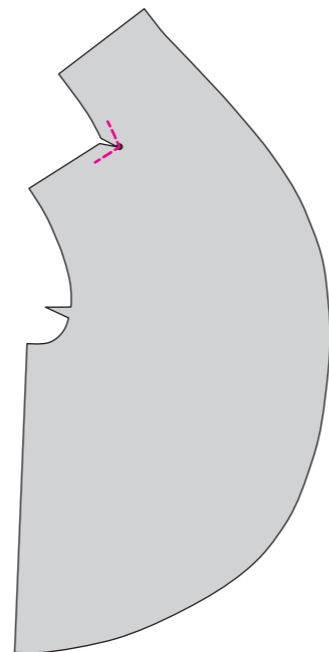
**NÄH-LEGENDE**



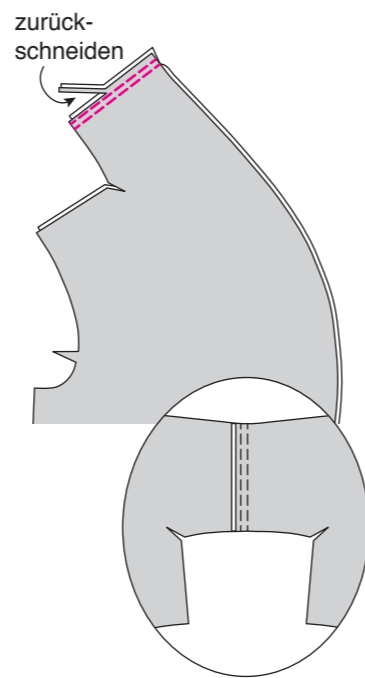
**CARDIGAN A**

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits zugegeben. Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie weiter oben in den Nähtechniken.

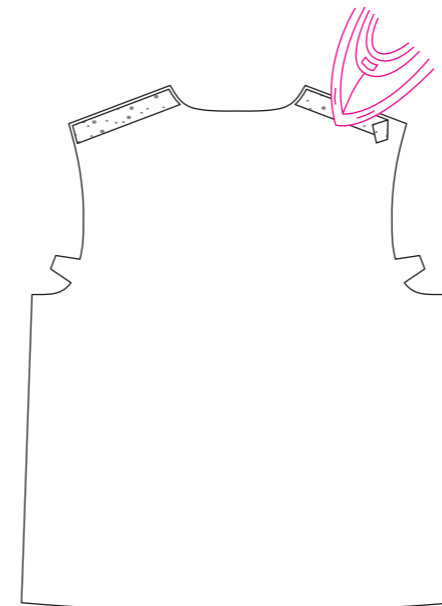
1. An den Vorderteilen die Ecke an den Schultern mit einer Stütznaht 2,5 cm breit zu beiden Seiten des Punkts stabilisieren (siehe Nähtechniken). Zum Punkt an der Ecke der Naht einschneiden.



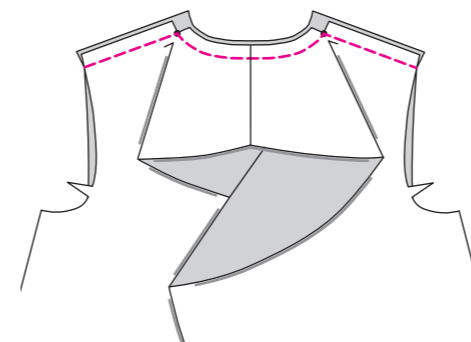
2. Die Vorderteile links auf links aufeinander stecken und die rückwärtige Mittelnaht am Kragen steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben knappkantig zurückschneiden und zu einer Seite bügeln.



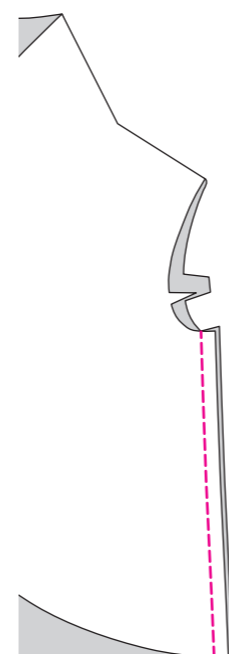
3. Zum Stabilisieren der Schulternähte zwei Stücke aufbügelbare Einlage 2,5 cm breit und in Schullerlänge zuschneiden. Auf die linke Seite der rückwärtigen Schultern aufbügeln.



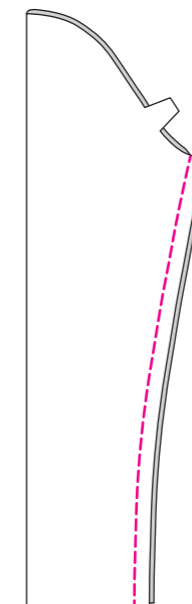
Das Vorderteil rechts auf rechts entlang der Schultern auf das Rückenteil aufstecken, den Kragen auf die rückwärtige Ausschnittlinie aufstecken, die Punkte treffen aufeinander, die Kragennaht trifft auf die rückwärtige Mitte. Steppen und Nahtzugaben versäubern.



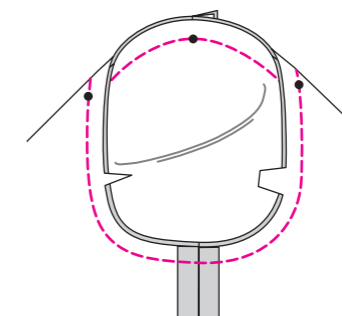
4. Die Seitennähte schließen.



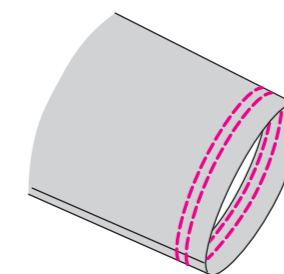
5. Den Ärmel rechts auf rechts falten und die Ärmelnaht steppen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.



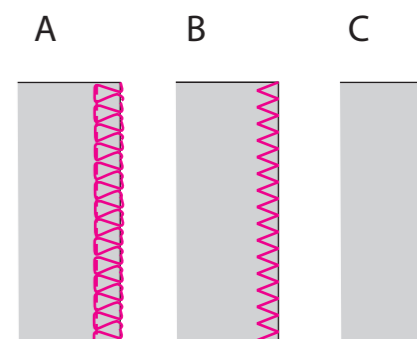
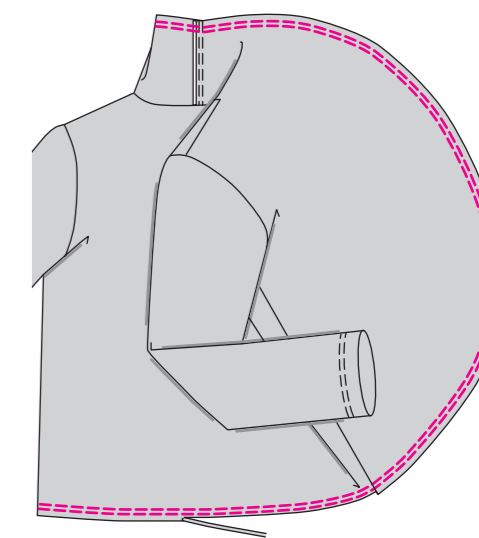
6. Den Ärmel rechts auf rechts auf den Armausschnitt aufstecken, die Ärmelnaht trifft auf die Seitennaht, die Punkte treffen aufeinander bzw. auf die Schulternaht, die Passzeichen treffen entsprechend aufeinander. Steppen und Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Für den zweiten Ärmel wiederholen.



7. Ärmelsaumkante versäubern. 3 cm Saumzugaben einschlagen. Knappkantig zur Saumkante und nochmals 6 mm darunter steppen oder eine Zwillingsnadel verwenden. Für den zweiten Ärmel wiederholen.



8. Zum Fertigstellen der Vorder-, Unter und Kragenkanten mit 1,5 cm Abstand zu den Außenkanten und nochmals mit 6 mm Abstand steppen, Zugaben knappkantig zur Naht zurückschneiden ODER die Kanten mit einer der folgenden Stichtarten umnähen:  
A. Overlock.  
B. Breiter Zickzack mit längerer Stichelänge.  
C. Dekorativer Kantenstich (wenn Ihre Nähmaschine diese Stichtart hat).  
**Hinweis:** Ehe Sie die gewünschte Stichtart auswählen, sollten Sie die Stiche auf einem Reststückchen Stoff ausprobieren.



**CARDIGAN B**

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits zugegeben. Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie weiter oben in den Nähtechniken.

1. Gemäß der Schritte 1 bis 8, Modell A, arbeiten.